

Mammern

Aktuelles aus der Gemeinde Mammern

Interview
Gemeinderat
Feuerwehr
Verwaltung

Vereine
Diverses
Agenda
Pinnwand



«The show must go on»

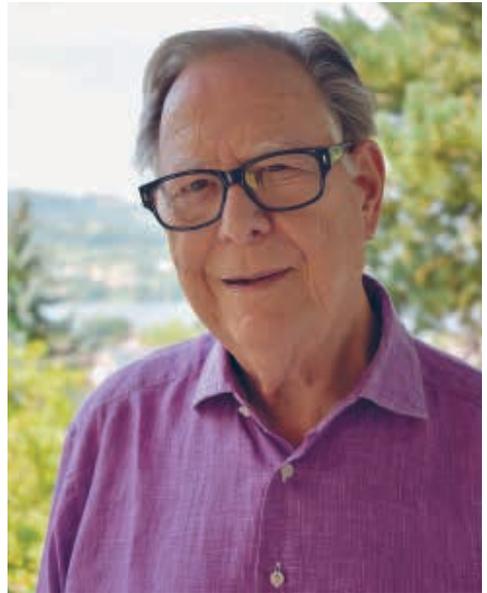
Urs Pilz, 1941 in Schaffhausen geboren, ist seit den 60er Jahren mit Mammern verbunden, hat aber erst vor 7 Jahren zusammen mit seiner Frau Machy Pilz-Gerber festen Wohnsitz in Mammern genommen. Im Jahr 1972 haben die beiden geheiratet. Ihre Töchter, Nina und Jana leben mit ihren Familien in München. Seine berufliche Laufbahn startete Urs Pilz mit einer Ausbildung im kaufmännischen Bereich und betätigte sich schliesslich in der Textilbranche. Schon sein ganzes Leben begleitet ihn die Passion zum Zirkus.

Mammern aktuell: Wie kam es, dass es Sie nach Mammern verschlagen hat?

Urs Pilz: Ich bin mit meinen Eltern in Schaffhausen aufgewachsen und wir besuchten in den Fünfzigerjahren öfters an schönen Sonntagen die Badewiese beim Restaurant Schiff. Damals war der Platz noch öffentlich zugänglich und wie heute sehr gemütlich. Meine Eltern kauften schliesslich in Mammern ein Stück Land und bauten ein Haus, das vorerst als Ferienhaus diente. Im Jahr 1965 liessen sie sich dann definitiv in Mammern nieder, wo ich sie oft besuchte. Nach dem Tod meiner Eltern im Jahr 1999 haben wir das Haus übernommen und sind 2014 nach Mammern gezogen.

Mammern aktuell: Nach Ihrer Ausbildung stiegen Sie in die Textilbranche ein. Schildern Sie uns Ihren Werdegang?

Urs Pilz: Zuerst arbeitete ich bei der Modekette Merkur in Basel als stellvertretender Geschäftsführer und wechselte dann zu Spengler-Mode, wo ich als Geschäftsführer tätig war. Die Zeit war intensiv, ich lernte viel und konnte mich immer mehr entfalten. 1971 nahm ich dann eine Stelle bei der Sportbekleidungsfirma Bogner in München an, bei der ich während 45 Jahren, sprich eigentlich mein ganzes Berufsleben, als Verkaufsleiter und Geschäftsleitungsmitglied arbeitete. Willy Bog-



ner war ein bekannter Sportler und Skifahrer und drehte sogar Stunts für James Bond-Filme. Seine Eltern gründeten die Firma im Jahr 1932. Bald danach ist mein Vater für Bogner in der Schweiz tätig geworden. Ich selbst war ab 1971 zuständig für den internationalen Markt und oft im Ausland unterwegs. Später hatte ich auch einen Sitz im Verwaltungsrat der Bogner-Sport AG in Zürich.

Mammern aktuell: Der Zirkus ist Ihre Welt und Ihre Passion. Schon Ihre Eltern hatten einen besonderen Bezug zur Zirkuswelt. Können Sie uns Ihre Sympathie etwas näherbringen?

Urs Pilz: Schon meine Grosseltern sowie meine Eltern hatten eine freundschaftliche Verbindung zur Familie Knie. Hochrangige oder eben bekannte Besucher und Freunde wurden jeweils nach der Vorstellung in den Familienwagen zu einem Umtrunk eingeladen. So lernten sich dort meine Eltern kennen und auch ich traf meine Frau zum ersten

Mal im Zirkus Knie, da auch sie freundschaftliche Beziehungen zu den Knie's pflegte.

Mammern aktuell: Sie haben sich in der Zirkuswelt aber auch ein zweites Standbein geschaffen.

Urs Pilz: Im Jahr 1980 wurde ich angefragt, ob ich für das Zirkusfestival in Monte Carlo, das 1974 von Fürst Rainier ins Leben gerufen wurde, die Koordination der Jury übernehmen wolle. Das Zirkusfestival findet jährlich im Januar statt und die Jury setzt sich aus Zirkusdirektoren aus der ganzen Welt zusammen. Natürlich konnte ich da nicht Nein sagen. Durch meine berufsbedingten Reisen kam ich auch leicht in Kontakt mit Zirkusdirektoren und Artisten der ganzen Welt, was für diese Aufgabe sehr förderlich war.

Mammern aktuell: Sie haben aber noch eine weitere Anfrage erhalten, oder?

Urs Pilz: Im Jahr 2001 hat mich Fürst Rainier für die Gesamtleitung des Zirkusfestivals angefragt. Zusammen mit seiner Tochter, Prinzessin Stéphanie, habe ich dieses Amt übernommen. Die Arbeit gefällt mir, der Zirkus ist meine Leidenschaft und es freut mich, wenn ich mich dafür engagieren kann.

Mammern aktuell: Mit welchem Ziel wurde das Zirkus-Festival erschaffen?

Urs Pilz: Fürst Rainier hatte das Zirkus-Festival gegründet, um das Image des Zirkusses weltweit zu verbessern. Das Programm des Festivals besteht aus einzelnen Zirkusnummern von verschiedenen Zirkussen der Welt, die von einer Jury bewertet werden. Die Aufführung ist immer sehr vielseitig und facettenreich, da hinter jeder Nummer eine andere Kultur, ein anderer Hintergrund steht. Schlussendlich erhalten die bestbewerteten Nummern einen goldenen, silbernen oder bronzenen Clown; die höchsten Auszeichnungen im Zirkus-Business, vergleichbar mit dem Oscar der Film-Branche.

Mammern aktuell: Im Laufe der Zeit hat es im Zirkusleben viele Veränderungen gegeben. Welche Veränderungen sind einschneidend? Wie schätzen Sie diese ein?

Urs Pilz: Früher war es einiges einfacher eine Tournee zu gestalten, denn die Städte und Dörfer verfügten über zentrale Marktplätze, die nun oft für Parkplätze oder Bauflächen genutzt werden. Auch wurde es bedeutend schwieriger, den Auflagen für die Tierhaltung zu entsprechen. Viele Zirkusse haben deshalb Tiernummern auf ein Minimum reduziert. Die Live-Unterhaltung muss aber auch den modernen Medien standhalten, die rund um die Uhr abrufbar für Abwechslung sorgen. So hat sich gegenüber dem Zirkus auch eine sehr hohe Erwartungshaltung entwickelt.

Mammern aktuell: Sie sind ins Präsidentenamt der ECA (European Circus Association) und des Zirkus-Welt-Verbandes gewählt worden. Welche Aufgaben erfüllen diese Verbände?

Urs Pilz: Bereits Fürst Rainier hatte die Absicht Hand in Hand mit dem Zirkusfestival eine Plattform für Meetings und Konferenzen der Zirkusse zu bieten, um so den Zusammenhalt der Zirkusleute zu fördern. Erst seit dem Jahr 2000 gibt es die ECA und den Zirkusweltverband mit dem Ziel, die Zirkusse bei Ihren Anliegen zu unterstützen und bei Problemen gemeinsam Lösungen zu suchen. Denn gemeinsam ist man stärker.

Mammern aktuell: Geht die Tradition weiter? Sind auch Ihre Töchter am Zirkus interessiert?

Urs Pilz: Definitiv und glücklicherweise geht die Tradition weiter! Meine Töchter wohnen mit ihren Familien in München und sind beide beim Zirkus Krone tätig. Jana ist mit ihrem Mann Martin Lacey für die Geschäftsführung verantwortlich und arbeitet in der Manege hauptsächlich mit Pferden und Nina ist zusammen mit ihrem Mann Devid Rado für den Innendienst zuständig.

Mammern aktuell: Zurück nach Mammern. Was gefällt Ihnen hier?

Urs Pilz: Wir durften ein schönes Haus mit Um-
schwung von meinen Eltern übernehmen. Mam-
mern bietet eine einmalige Lage am See, der
Flughafen ist gut erreichbar und München ist auch
nicht allzu weit weg!

Mammern aktuell: Hätten Sie einen Tipp für
Mammern oder sind Sie vollumfänglich zufrieden?

Urs Pilz: Ich finde es schade, dass verschiedene
Restaurants, der Dorfladen und die Bäckerei ge-
schlossen wurden und dass es keine Lösung gab,
dies zu verhindern.

Es wird viel gebaut, das Dorf wächst, aber die In-
frastruktur wächst nicht mit.

Mammern aktuell: Sie feiern dieses Jahr Ihren
achtzigsten Geburtstag. Planen Sie ein grosses
Fest?

Urs Pilz: Meine Frau hat mich bereits zum 75. Ge-
burtstag mehr als überrascht. Wir genossen mit
vielen Überraschungsgästen aus der Schweiz, Un-
garn, Russland, Frankreich, Italien und Deutsch-
land eine Schifffahrt mit der MS St. Georg ab Stein
am Rhein nach Schaffhausen, meiner Geburts-
stadt, und dann ging es weiter zur Insel Reichenau
und schliesslich war mir sogar noch vergönnt, im

Rathaus in Stein am Rhein aus dem berühmten
goldenen Becher zu trinken. Dieses Jahr werden
wir es auch im Hinblick auf Corona etwas ruhiger
nehmen.

Mammern aktuell: Was sind Ihre nächsten Pläne?

Urs Pilz: Ich erfülle weiterhin wichtige Aufgaben
für das Zirkus-Festival, für den europäischen Zir-
kus-Verband und für den Zirkus-Weltverband und
versuche meine Töchter in München bei ihrer Ar-
beit für den Zirkus Krone zu unterstützen.

Mammern aktuell: Welche Ziele haben Sie sich
gesteckt? Gibt es für Sie so etwas wie ein geplan-
ter Ruhestand?

Urs Pilz: So sieht mein Ruhestand aus, solange
die Gesundheit es zulässt; wobei natürlich all dies
nicht möglich wäre ohne die Unterstützung meiner
Frau Machy, mit der ich seit 49 Jahren glücklich
verheiratet bin.

Mammern aktuell: Ihre Schilderungen über die
Welt des Zirkus waren sehr eindrücklich. Es hat
mich gefreut, Sie kennenzulernen. Ich wünsche
Ihnen, dass Ihre Gesundheit noch lange anhält und
es Ihnen ermöglicht sich Ihrer Passion, dem Zir-
kus, zu widmen.

Das Gespräch führte Isabelle Schäfli

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten / Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom **Freitag, 24. Dezember 2021** bis und mit **Sonntag, 2. Januar 2022** geschlossen.

Ab Montag, 3. Januar 2022 sind wir wieder für Sie da. Wir wünschen frohe Festtage und einen guten Start ins Jahr 2022!

Wir suchen DICH!

Die Feuerwehr verhindert, bekämpft oder mindert in unserem Dorf die Schäden, welche durch Feuer und Naturereignisse verursacht werden. Ebenso regelt sie den Verkehr bei Unfällen oder hilft bei technischen Schäden. Die Samariter leisten Erste Hilfe und betreuen gerettete oder verletzte Personen und leisten Hilfsdienste im übrigen Feuerwehrdienst.

Feuerwehrpflichtig sind Frauen und Männer ab dem **vollendeten 20. Altersjahr**, freiwillig ab 18 Jahren, bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres (bei Ehepaaren nur ein Partner). Diese Feuerwehrpflicht kann wahlweise durch den aktiven Feuerwehr- oder Samariterdienst oder durch die Entrichtung einer Feuerwehr-Ersatzabgabe erfüllt werden.

Personen, die wegen Höhenangst oder anderen medizinischen Gründen nicht direkt in der

Schadenbekämpfung eingesetzt werden können, haben die Möglichkeit, den Feuerwehrdienst als Samariter zu leisten.

Hast du Lust, aktiv in unserer Feuerwehr mitzuwirken? Die Feuerwehr Mammern würde sich über deinen Neueintritt sehr freuen. Wir bieten nicht nur eine gute Kameradschaft im eingespielten Team, sondern auch eine seriöse Ausbildung in feuerwehrtechnischen Belangen sowie zeitgemässen Feuerwehrsold. Informationen und Fotos der Feuerwehr Mammern findest du auch auf **www.feuerwehr-mammern.ch**.

Hast du Interesse, dich für diesen öffentlichen Dienst zu engagieren?

Über deine Anmeldung mit dem folgenden Talon oder online unter obenstehender Internetadresse bis **Sonntag, 12. Dezember 2021**, freuen wir uns.

Anmeldung zum Feuerwehr- oder Samariterdienst

Name, Vorname

Adresse

Geburtsdatum

Telefon Festnetz

Telefon Mobil

E-Mail

Beruf

gewünschter Dienst (ankreuzen): Feuerwehr () Samariter ()

Bitte bis 12. Dezember 2021 retournieren an: Gemeindeverwaltung, Liebenfelsstrasse 2, 8265 Mammern

WILLKOMMEN

Juni bis August 2021

Thomas Künzle
Hauptstrasse 20

Rosmarie Muggli und Silvan Merki
mit Sophia und Mira
Rollirain

Franziska Monhart und Marc von Tobel
Torggelstrasse 7b

Alicia Monhart
Torggelstrasse 7b

Milena Monhart
Torggelstrasse 7b

Bernd und Monika Saint-Paul
Torggelstrasse 6



WIR GRATULIEREN

Juni bis August 2021

Zur Eheschliessung von
Thomas und Nicole Ermatinger
getraut in Überlingen am 13. August 2021

Erteilte Baubewilligungen

Juni bis August 2021

Acuo AG
Neubau Wohnüberbauung mit Tiefgarage
Parzelle Nr. 15, Huebackerstrasse

Michel Braun
Wärmepumpe mit Aussenaufstellung
Parzelle Nr. 43, Liebenfelsstrasse 12

Philipp Engel
Abbruch Remise und Neubau Ökonomiegebäude
Parzelle Nr. 65, Hauptstrasse 15

Jeannine Jakob
Überdachung Balkon
Parzelle Nr. 9, Huebstrasse 7

Rosemarie und René Kuhn
Wärmepumpe mit Innenaufstellung
Parzelle Nr. 487, Huebackerstrasse 8

Politische Gemeinde Mammern
Erschliessung
Parzellen Nr. 472 und 15, Huebackerstrasse

Walter Sträuli
Ersatz Gas-Durchlauferhitzer mit Abgasleitung
über Dach
Parzelle Nr. 364, Moosackerstrasse 5

Tank & Trank GmbH
Abbruch und Wiederaufbau Dachgeschoss
Parzelle Nr. 414, Bahnhofstrasse 2

Ferdinand Wattinger
Balkonanbau
Parzelle Nr. 504, Störenbergstrasse 14

Pilzkontrollstelle

Die Pilzexpertin, Monika Weber, steht für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Berlingen, Herdern, Homburg, Hüttwilen, Mammern, Müllheim, Raperswilen und Steckborn ab 5. September bis 31. Oktober 2021 gerne mit Ihren Kenntnissen zur Verfügung.

In Herdern, Sitzungszimmer Liebenfelserstrasse 3; Lanzenneuforn, jeden Mittwoch und Samstag ab 17.00 bis 17.30 Uhr. (Die Kontrollen am Mittwoch, 25. September, 13. Oktober und 20. Oktober 2021 fallen infolge Weiterbildung aus).

In Müllheim, Schulungsraum Feuerwehr, 1. Stock, jeden Sonntag ab 17.00 bis 17.30 Uhr. (Die Kontrolle vom 10. Oktober 2021 fällt infolge Weiterbildung aus).

Bei grossem Andrang werden diese Zeiten selbstverständlich auch verlängert.

Für **Kontrollen ausserhalb der Öffnungszeiten** steht Ihnen Frau Weber nach Terminvereinbarung unter 079 362 46 34 wenn immer möglich bis spätestens 19.30 Uhr privat zur Verfügung.

Bericht Elternabend

Am Dienstag, 24. August 2021 fand der alljährliche Elternabend in der Schule Mammern statt. Aufgrund der immer noch geltenden Corona Massnahmen, wurde von jedem Kind, welches die Schule besucht, ein Elternteil dazu eingeladen.

Pünktlich um 18.30 Uhr konnte Julia Wegele, die neue Kindergarten Lehrperson, ihren ersten Elternabend starten. Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung wurden die Eltern über verschiedene, organisatorische Belange im Kindergarten informiert. Die Eltern der 2./4. Klasse waren zur selben Zeit bei Frau Geisinger. Auch sie informierte die Eltern über Abläufe und das neue Mathelehrmittel «Mathewelt».

Um 19.00 Uhr haben sich alle Eltern in der Turnhalle zum allgemeinen Teil getroffen. Dort wurden sie von der Schulleiterin M. Bärtsch begrüsst und über zwei wichtige Terminänderungen informiert. Monika Ribi Bichsel, Schulpräsidentin, und Donatus Lauener, Architekt, präsentierten den Eltern die Machbarkeitsstudie der Schulraumerweiterung in Mammern. Monika Ribi Bichsel zeigte dabei zuerst die Dringlichkeit einer Schulraumerweiterung auf, bevor Donatus Lauener den Eltern die fünf erar-

beiteten Varianten aufzeigte. Dabei betonte er, dass dies keine abschliessenden Projekte sind, sondern die Nutzungsmöglichkeit einer Schulraumerweiterung auf der schuleigenen Parzelle, aufzeigen. An diesem allgemeinen Teil haben auch Vertreter der evangelischen Kirchgemeinde sowie einige Teilnehmer des Workshops von Juni 2020 teilgenommen.



Um 20.00 Uhr wurden die Eltern der Kindergartenkinder sowie der 2./4. Klasse entlassen. Die Eltern der 1. und 3. Klässler besuchten nun den Informationsteil bei Frau Rutishauser und Frau Kochem und die der 5. und 6. Klässler bei Herrn Lendenmann und Frau Sigg. Auch diese Eltern



wurden von den Lehrpersonen über relevante Themen für das neue Schuljahr informiert. Die Form des Gesamtelternabends stösst bei den Eltern auf grosse Zustimmung, da sie so nur ein Datum reservieren müssen. Wir hoffen, dass ein Apéro, als

gemeinsamer Abschluss des Abends im nächsten Schuljahr wieder möglich sein wird. Vielen Dank an alle Eltern fürs Kommen und das Interesse an unserer Schule.

Manuela Bärtsch, Schulleiterin

Weiterbildung «Beurteilung» für Lehrpersonen des Seebachtales und Mammern

Am Samstag, 28. August 2021, trafen sich rund 100 Lehrpersonen vom Zyklus 1–3 (Seebachtal und Mammern) zusammen mit ihren Schulleitungen, zu einer gemeinsamen Weiterbildung in Hüttwilten. Im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Lehrplans hat der Kanton Thurgau auf Beginn des Schuljahres 2021/22 ein neues Beurteilungsreglement in Kraft gesetzt. Die Thurgauer Schulgemeinden haben dazu einen Umsetzungsauftrag vom Amt für Volksschule Thurgau bekommen. Innerhalb ihrer Schule soll eine abgestimmte Beurteilungskultur entwickelt werden. Als wichtigste Neuerung gilt, dass in Zukunft vielfältige Beurteilungsformen anzuwenden sind und nicht mehr nur auf einen Prüfungsnoten-Durchschnitt abgestützt werden kann. Dabei geht es einerseits um Haltungen und Sichtweisen, andererseits um eine vielfältige Beurteilung gemäss dem neuen Lehrplan und den kantonalen Grundlagen. Die Beurteilung soll ein professioneller Ermessensentscheid der Lehrpersonen sein.

Dass dies kein einfaches Unterfangen ist, zeigte schon der Titel des Eingangs-Referates «Spannungsfelder kompetenzorientierter Beurteilung». Er liess erahnen, dass es nicht eine Beurteilungsform oder das Rezept «so macht man es» gibt. Der Referent Matthias Gubler zeigte zusammen mit seiner Kollegin Melanie Dellsperger, beide vom Institut Unterstrass an der PH Zürich, einerseits klare Fakten, andererseits aber auch kritisch zu hinterfragende Punkte der Beurteilung in den Schulen auf. Die im anschliessenden World Café gestellten Fragen, wie zum Beispiel «Selektion durch Beur-

teilung?» oder «wie viel Zeit kann im Schulalltag für neue Beurteilungsformen wie dem Lerncoaching, aufgewendet werden?», lösten intensive Diskussionen aus, die sogar in der Pause und beim Mittagessen weitergeführt wurden. Im Zentrum der neuen Bewertungskultur steht das Kind und wie es durch die Beurteilung optimal unterstützt und gefördert werden kann. Manch traditionelle Beurteilungskultur muss dadurch überarbeitet werden.

Am Nachmittag hatten die Lehrpersonen Gelegenheit, sich in einem der vier angebotenen Workshops, «formative Beurteilung», «Selbstbeurteilung», «spannende Visionen» und «Feedbackgespräch», weiter mit der Thematik auseinanderzusetzen. Dabei zeigten die Referentinnen und Referenten unterschiedliche Möglichkeiten, aber auch Erwartungen an die drei Zyklen vom Kindergarten bis zur 3. Sekundarschule hinweg auf. Das Gehörte wurde im Anschluss innerhalb der Schulhausteams ausgetauscht und vertieft. Dabei legten sie fest, mit welchen Fragestellungen sich die Teams weiter auseinandersetzen wollen oder sogar welche visionäre Ansätze weiterverfolgt werden sollen.

Mit einem kurzen Resümee von Matthias Gubler endete der intensive Weiterbildungstag. Beurteilung ist nichts Neues. Trotzdem sind in nächster Zeit weitere Diskussionen, Klärungen und das Erarbeiten von abgestimmten Grundlagen in den einzelnen Schulgemeinden nötig. Dazu erhielten die Lehrpersonen an dieser Weiterbildung spannende Informationen und vielfältige Anregungen.

Zu Besuch bei den Fledermäusen

Anlässlich des aktuellen NMG-Themas «Fledermäuse» machte sich die 5. und 6. Klasse – zusammen mit Herrn Lendenmann und einigen interessierten Eltern – am Montagabend, 23. August 2021 auf nach Hemishofen (SH). Ein lauschiges Plätzchen am Rhein in diesem Ort ist bekannt dafür, dass sich nachts viele Fledermäuse auf die Jagd machen.

In der Abenddämmerung erhielten wir von drei Spezialist/-innen zahlreiche spannende Informationen über diese Tiere. Dass die Fledermaus das einzige Säugetier ist, das fliegen kann, ist alleine schon interessant. Weiter geben aber auch die Echoortung mit den artspezifischen Ultraschalltönen und die unterschiedlichen Flug- und Jagdweisen der verschiedenen Fledermäuse sowie viele weitere Fakten rund um diese faszinierenden Tierchen zu staunen.

Nach dem Eindunkeln boten die Fledermäuse uns ein grosses Spektakel. So konnten wir z.B. Wasserfledermäuse, Zwergfledermäuse und auch einige grössere Vertreter wie Mausohr und Abendsegler auf ihrer Jagd nach Insekten am und über dem Rhein beobachten. Mithilfe eines Fledermaus-Detektors, welcher die Ultraschall-Laute dieser Tiere für uns Menschen hörbar macht, konnten wir ihre Ortungsrufe ebenfalls hören. Das war ganz schön laut!

Im Rahmen einer Werkstatt in unserem Schulzimmer werden wir uns in den kommenden Wochen noch weiter mit den Fledermäusen befassen. Die Fledermäuse selber werden sich im Herbst paaren und sich dann schon bald auf die Suche nach einem geeigneten Winterquartier für ihren Winterschlaf machen.



Häsch Freud am Singe?

Dann mach doch mit beim nächsten Projekt des Frauenchors Mammern (www.frauenchor-mammern.ch)!

Wir üben für ein kleines Adventskonzert in der Kirche Burg Stein am Rhein, 12. Dezember 2021, 17.00 Uhr, und freuen uns auf Unterstützung durch Gastsängerinnen.

frauenchor
mammern

Wir proben jeweils Montagabend, 19.30 bis 21.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Mammern.

Du kannst spontan vorbeikommen oder noch besser Du schreibst ein E-Mail an info@frauenchor-mammern.ch.



Voranzeige Abendunterhaltungen 2022

Daten:
Samstag, 15. Januar 2022,
Freitag und Samstag, 21. und 22. Januar 2022

Ausgangslage

Am 11. September 2021 am Fest der Chöre in Frauenfeld, werden wir seit sehr langer Zeit endlich wieder öffentlich auftreten.

Wir freuen uns erstmals mit unserer neuen Dirigentin Claudia Iten den ersten Sängertag mit ihr zu besuchen.

Abendunterhaltungen 2021

Wir sind am Proben für das Winterprogramm. Wir proben jeweils am Dienstag, 20.00 Uhr im Kulturpavillon.
Neue Sänger sind herzlich willkommen!!



Das Programm steht – wir freuen uns auf die kommenden Veranstaltungen und hoffen, dass Sie uns wieder besuchen werden. Bitte vermerken Sie die Daten fest in Ihrem Kalender.

Emil Meier, Präsident

Homepage: www.chormanne-mammern.ch

Roadmovie

Endlich ist es soweit und das mobile Kino – Roadmovie – kommt nach Mammern. Das Team von Roadmovie trifft am **Dienstag, 5. Oktober 2021** in Mammern ein und wird am Nachmittag ein speziell ausgewähltes Programm für die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Mammern zeigen.

Am Abend folgt schliesslich der Höhepunkt mit dem Spielfilm «**Wanda, mein Wunder**» der Regisseurin Bettina Oberli (die Herbstzeitlosen). Der Film wird in der Mehrzweckhalle Mammern gezeigt. Türöffnung ist um 19.00 Uhr, die Filmvorführung



... gemeinsam erleben

startet um 20.00 Uhr. Vor dem Film, in der Pause sowie nach dem Film ist es möglich, sich an der Kinobar des Dorfvereins Mammern zu verpflegen.

Am Montag, 4. Oktober 2021 werden von 8.15 bis 11.45 Uhr im Schulhaus Mammern die Dekorationen für die Mehrzweckhalle angefertigt. Dazu sind **alle Einwohnerinnen und Einwohner von Mammern** herzlich eingeladen sich zusammen mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen so kreativ wie möglich zu zeigen.

Kommen Sie vorbei und helfen Sie mit! Bitte bei Janine Meier unter 079 675 61 38 oder janine.meier-wehrli@bluewin.ch kurz anmelden.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für den Besuch des Spielfilms «Wanda, mein Wunder» am Abend unter events@dorfverein-mammern.ch anmelden.

Eine Sitzplatzreservation ist nicht möglich, aber je nach geltenden Schutzvorschriften kann die Anzahl der Gäste beschränkt werden.

Erika Siegwart, Gemeinderätin

Mammern, seine Häuser und Einwohner

Teil 8 der Aufzeichnungen von Fridli Wattering, *kursiv von Hansjörg Lang.*

(Liebenfelsstrasse 1)

Liegenschaft Karl Beerli: In diesem Betrieb wurden bis zu 20 Stück Vieh sowie einige Pferde gehalten. Ursprünglich waren Stall und Scheune ans Wohnhaus angebaut. 1932 brannte jedoch alles vollständig nieder. Das Wohnhaus wurde an der gleichen Stelle, aber der Stall und die Scheune auf der westlichen Seite der Strasse wieder aufgebaut.

Viele Jahre lang wurden die Scheune und der Stall nicht mehr genutzt. Karl Beerli jun., der Besitzer, hat das landwirtschaftliche Land an andere Bauern verpachtet und arbeitet bei seinem Schwager Peter Siegwart in Pfyn. Auf Initiative von Hedy und Emil Meier kam das Grundstück von Scheune und Stall in den Besitz der Wohnbaugenossenschaft «Chretzer», genannt nach Karl Beerli sen., und es wurden 13 hindernisfreie Wohnungen errichtet. René Antoniol, der Dorfbaumeister von Mammern, gewann den Wettbewerb, das Grundstück wurde in die Zone für öffentliche Bauten umgezont und innerhalb von knapp 2 Jahren entstand der «Bongert» (Baumgarten). 2012 zogen die Mieter ein, darunter die Gemeinde, die in zwei übereinander-

liegenden 3½-Zimmer-Wohnungen ihre Gemeindeganzlei einrichtete.

(Liebenfelsstrasse 3 + 5)

Liegenschaft Jakob Bosch (heute Milcheinnehme-rei) war früher ein Landwirtschafts- und Rebbau-betrieb. Die Mutter von Jakob Bosch, die ich noch gekannt hatte, starb im 96. Altersjahr. Zur damaligen Zeit ein sehr hohes Alter. Ende 20-iger Jahre übernahm Joseph Hess, aus der «Halde» stammend, das Heimwesen. 1936 baute er sich Wohnhaus, Scheune und Stall südlich der Bahnlinie.

Die «Milchhütte» war früher ein Zentrum. Es gab viele Milchbauern, die morgens und abends ihre Milch zur Hütte fuhren, und die Bevölkerung kam mit dem Milchkesseli und holte Milch, Butter und Käse. Es war ein Zentrum der Kommunikation. Neuigkeiten erfuhr man in der «Milchhütte». Walter und Trudi Siegwart betrieben sie. Dann gab es immer weniger Kühe. Der Betrieb wurde eingestellt. Walter Siegwart jun. baute den Raum 1991 zu einem Postlokal um und das blieb es, bis die Poststelle Mammern auf den 31. Juli 2010 aufgehoben wurde.

(Hauptstrasse 4)

Das Gasthaus «Adler» ist ein sehr alter Wirtschaftsbetrieb. Neben der Landwirtschaft und



dem Rebbau wurde früher auch eine Fuhrhaltere betrieben. Anfangs der 20-iger Jahre erhielt der «Adler» ein neues Kleid. Der alte Schindelschirm wurde abgerissen und eine darunterliegende sehr schöne Riegelkonstruktion sichtbar gemacht.

In den 80-iger Jahren wurde die Scheune abgerissen und in einen Parkplatz verwandelt. Richtung Nordwest wurde anfangs der 90-iger Jahre ein Anbau erstellt mit Konferenzzimmer und es wurde ein Saal eingebaut. Christoph und Hila Meier wurden von Christoph jun. und Gabi Meier abgelöst, die um die Jahrtausendwende die «Rheingerbe» erwarben. Christian und Esther Schaefer waren von 2003–2014 die letzten Pächter, dann ging die Wirtschaft ein.

macherei-Werkstatt des Johann Schmid untergebracht. Später diente es als Gärtnerhaus. 1974 wurde es jedoch abgebrochen.

Heute ist es ein Parkplatz der Klinik Schloss Mammern.

(Seehaldenstrasse 1)

Das letzte zum Dorfkern gehörende Haus, beim Bahnübergang, war die Wirtschaft «Zur frohen Aussicht» (früher «Risi»). Familie Siegwart betrieb neben der Gastwirtschaft auch Landwirtschaft und Rebbau. Im Jahre 1910 ging die Wirtschaft ein.

Hansjörg Lang, Mammern

Adventsfenster in Mammern 2021

Nach einem Jahr Pause ist es wieder soweit. Wir möchten unser Dorf im Dezember wieder mit tollen Adventsfenstern schmücken. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und dekorieren Sie ein Fenster, eine Tür, ein Garagentor oder Ihren Garten nach Ihren Vorstellungen. Wichtig ist das Datum, die Nummer sollte gut ersichtlich angebracht werden. Wer Lust hat, kann am Eröffnungstag seines Fensters die Besucher zum Apéro einladen – vielleicht gibt es dann einen Kaffee, Glühwein, oder ähnliches ...

drinnen oder draussen, wie es Ihnen gefällt. Auf dem Plan kann man ankreuzen: mit, evtl. oder ohne Apéro (bitte angeben). Wir hoffen, dass die Apéros stattfinden können, bitte beachten Sie im Dezember die aktuellen Richtlinien des BAG.

Am 1. Dezember um 17.00 Uhr ist es dann soweit, das erste Fenster wird beleuchtet und bleibt bis ca. 22.00 Uhr im hellen Schein. Am 2. Dezember kommt ein Zweites dazu, am 3. das Nächste,

usw. ... es wäre toll, wenn Sie das Fenster bis zum 6. Januar beleuchtet lassen, da viele Einwohner während den Weihnachtsferien eine «Advents-fenster-Runde» machen.

Bitte melden Sie sich mit Ihrem Datumswunsch bis spätestens Sonntag, 7. November bei Manuela

Bantli unter Telefon Nr. 052 741 11 69 oder 079 844 99 02, per Mail unter manuelabantli@bluewin.ch oder persönlich.

Vielen Dank fürs Mitmachen und freundliche Grüsse!
Manuela Bantli

Adventsbasar 2021

Das grosse und motivierte Basarteam hofft darauf, dass der für die beiden Kirchen organisierte Adventsbasar 2021 im üblichen Rahmen in der Mehrzweckhalle Mammern durchgeführt werden kann. Der gesamte Erlös des Basars wird gespendet. In diesem Jahr wird ein Projekt im Ausland berücksichtigt.

Wir werden Sie kurzfristig mit einem Flyer über die Details informieren. So Covid-19 will, wird der Basar 2021 folgendermassen aussehen:

Donnerstag, 25. November 2021

– Kinderbasteln am Nachmittag

Mammerner Kinder der 1. bis 6. Klasse können ein Weihnachtsgeschenk basteln (Details folgen über die Lehrpersonen)

– Geselliges Kranzen am Abend

Von 18 bis 22 Uhr kann gegen eine Spende in die Basarkasse der eigene Kranz oder ein Adventsgesteck gestaltet werden, in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen.

Am Donnerstagnachmittag findet **KEINE** Kinderbetreuung in der Turnhalle statt.

MAKITU (Mammerner Kinderturnen)

Das offene Turnen «MAKITU» findet nach einer Pause am Sonntag, 21. November 2021, 14 bis 17 Uhr, wieder statt!

Wir freuen uns auf viele turnfreudige Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen und ausgerüstet mit Turnsachen. Ein

Samstag, 27. November 2021

– 18 bis 19 Uhr: **Basarverkauf** (gespendetes Brot, Zöpfe etc.)

Sonntag, 28. November 2021

– 11 Uhr: **ökumenischer Gottesdienst** in der Mehrzweckhalle Mammern

– ab 12 Uhr: **Gastwirtschaft, Basarverkaufsstand und Kinderattraktionen**

Wenn wir den Anlass wie gewohnt durchführen können, freuen wir uns sehr über gespendete Zöpfe, Brote und Guetzli (Guetzli gerne am Samstag bis 13 Uhr, Brote und Zöpfe am Samstag bis 18 Uhr in der Mehrzweckhalle abgeben). Gespendete Kuchen oder Torten (gerne am Samstag oder Sonntag vor 11 Uhr abgeben). Für eine kurze Rückmeldung, dass Sie etwas spenden und welche Zutaten in Ihrem Produkt sind, freuen wir uns sehr (nina.lang@anwalt-malerberg.ch). Herzlichen Dank!

Das Basarteam: *Bührer Nina, Eifridt Yvonne, Grob Daniela, Günter Maria, Kobel Therese, Matter Monique, Meier Melanie, Schäfli Isabelle, Stäheli Nadine, Stöckle Ute, Wettstein Edi und Lang Fluri Nina*

kleiner Zvieri steht bereit. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Fabienne, Janine, Monique, Nadine und Nina
(Infos unter Telefon 079 / 380 30 25 oder E-Mail n.staeheli@bluewin.ch)



KLINIK SCHLOSS MAMMERN
FÜHRENDE REHABILITATION AM SEE



Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Lehrabschluss



Benjamin Merk, Chefkoch – Laurin Baumberger, Koch – Liesa Graf, Köchin – Tobias Lisser, Diätkoch

Wir gratulieren unseren erfolgreichen Absolventen zu den guten Leistungen
und sind stolz, dass wir sie auf ihrem Ausbildungsweg begleiten durften.

KLINIK SCHLOSS MAMMERN AG, Personalbüro, Dr. A. O. Fleisch-Strasse 3, CH-8265 Mammern
Telefon +41 (0)52 742 11 11, Fax +41 (0)52 742 16 11, stellen@klinik-schloss-mammern.ch, www.klinik-schloss-mammern.ch



SWISS
REHA

THE SWISS
LEADING
HOSPITALS

Agenda

Für die Durchführung der Veranstaltungen gelten die aktuellen Covid-19-Vorschriften des Bundes!

Schulferien

Herbstferien: Samstag, 9. Oktober bis Sonntag, 24. Oktober 2021

Weihnachtsferien: Samstag 18. Dezember 2021 bis Sonntag, 2. Januar 2022

Oktober

02.10.21	Absegeln	Seglervereinigung Mammern
04.10.21	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
12.10.21	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
26.10.21	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
27.10.21	Papiersammlung	Gemeinde Mammern
28.10.21	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle	Janine Meier
29.10.21	Altkleidersammlung	Samariterverein

November

01.11.21	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
09.11.21	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
11.11.21	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle	Janine Meier
20.11.21	Generalversammlung 2021	Seglervereinigung Mammern
21.11.21	MAKITU, 14 Uhr, Turnhalle Mammern	Fabienne Egloff
23.11.21	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
25.11.21	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle	Janine Meier

Dezember

06.12.21	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
09.12.21	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle	Janine Meier
12.12.21	Adventskonzert, Kirche Burg, Stein am Rhein 17 Uhr, Ausklang mit Glühwein	Frauenchor Mammern

IMPRESSUM

Herausgeberin: Gemeindeverwaltung, Liebenfelsstrasse 2, 8265 Mammern,
Telefon 052 741 32 32, Fax 052 741 47 38, www.mammern.ch

Redaktion: Anna Meili, anna.meili@mammern.ch

Titelbild: Ingrid von Känel

Layout und Druck: Druckerei Steckborn Louis Keller AG, 8266 Steckborn
www.druckerei-steckborn.ch

Nächste Ausgabe: Dezember 2021

Redaktionsschluss: 23. November 2021



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

Mammern



Voranzeige Jassturnier

14. November 2021
in der Mehrzweckhalle Mammern

Adventsfenster



Mit Datumswunsch
anmelden bei Manuela
Bantli (052 741 11 69
oder [manuela.bantli@
bluewin.ch](mailto:manuela.bantli@bluewin.ch))



Voranzeige Weihnachtswichteln

Auch dieses Jahr findet das Weihnachts-
wichteln wieder statt! Informationen dazu auf
www.dorfverein-mammern.ch.



KLINIK SCHLOSS MAMMERN
FÜHRENDE REHABILITATION AM SEE

Die **Konzerte und Orgelvesper** in der Klinik
Schloss Mammern sind infolge Corona-
Schutzmassnahmen **nur für unsere Patien-
ten** gestattet.

Falls die Veranstaltungen auch für externe
Besucher möglich sind, ist der Veranstal-
tungskalender auf der Homepage der Klinik
Schloss Mammern ersichtlich.